

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 36 (1918)
Heft: 140

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 17. Juni
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 17. Juin
1918

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 140

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. O. — Inserions-
preis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix de numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 140

Inhalt: Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Höchstpreise für den Verkauf von Teer und Teerprodukten. — Italienische Einfuhrverbote. — Wechenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken.

Sommaire: Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Prix maxima de vente du goudron et des produits de sa distillation. — Répression des infractions aux interdictions d'exportation. — Fourniture et commerce des fruits. — Prezzi massimi di vendita del catrame e dei prodotti della sua distillazione. — Italie: interdiction d'importation. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Textilindustrie, chemisch-pharmazeutische Präparate. — 1918. 8. Juni. Unter der Firma Heinrich Salzmann & Cie. A.-G. hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 30. Mai 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet zum Zwecke der Abfallspinnerei und Weberei und des Handels sowohl mit Rohmaterialien, Halb- und Fertigfabrikaten der Textilindustrie, als auch des Importes und Handels von chemisch-pharmazeutischen Präparaten. Speziell bezweckt die Gesellschaft die Übernahme und der Weiterbetrieb des bisher unter der Firma «Heinrich Salzmann & Cie.» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 116 vom 18. Mai 1918, Seite 802) geführten Geschäftes. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende vollbezahlte Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt, und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern (gegenwärtig 1), die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen und es führen dessen Mitglieder je durch Einzelzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat kann überdies Einzel- und Kollektivprokura erteilen. Einziges Mitglied der Verwaltung ist Heinrich Salzmann, Kaufmann, von Spangenberg (Hessen), in Davos-Dorf. Geschäftslokal: Gerbergasse 7, Zürich 1.

8. Juni. Unter der Firma Privat Handels- & Finanz A.-G. (Société privée commerciale & financière S.-A.) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 3. Juni 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb sämtlicher Handelsgeschäfte sowie Vertretung auswärtiger Banken, Bankfirmen und Finanzierungen. Das Aktienkapital ist auf Fr. 500,000 festgesetzt, wovon vorläufig Fr. 100,000, eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000, begeben und voll einbezahlt sind. Die Emission der restlichen Aktien wird den Anordnungen des Verwaltungsrates überlassen. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt, und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, die Verwaltung von 1—3 (gegenwärtig 3) Mitgliedern, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Die Verwaltung vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, und es führen deren Mitglieder je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft. Es sind dies: Dr. Alfred Chiodera, Rechtsanwalt, in Zürich, in Zürich 7, Homère Pisani, Kaufmann, von Athen (Griechenland), in Zürich 8, und Spyridon Camiliris, Bankprokurist, von Korfu (Griechenland), in Zürich 8. Geschäftslokal: Pelikanstrasse 3, Zürich 1.

Sägerei, Holzhandlung. — 12. Juni. Die Firma Ed. Hofstetter in Rifferswil (S. H. A. B. Nr. 463 vom 27. November 1905, Seite 1849), Sägerei und Holzhandlung, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Manufakturwaren. — 12. Juni. Inhaber der Firma Os. Wilezer in Zürich 1 ist Oskar Wilezer-Weiss, von Brünn (Mähren), in Zürich 6. Die Firma erteilt Prokura an Rosa Wilezer-Weiss, die Ehefrau des Inhabers. Manufakturwaren en gros und en détail. Usterstrasse 9.

Vertretung, Sammet und Seidenwaren. — 12. Juni. Inhaber der Firma B. Mendelssohn in Zürich 7 ist Berthold Mendelssohn-Hirsch, von Berlin, in Zürich 7. Vertretung der Firma «Mendelssohn & Mamroth» in Berlin S. W. 19, Krausenstrasse 25/28 (Sammet und Seidenwaren). Hofstrasse 114.

Mech. Zimmerei, Schreinerei. — 12. Juni. Gottlieb Wahrenberger, von Gunterswil (Thurgau), und Albert Bär, von Wädenswil, beide in Wädenswil, haben unter der Firma Wahrenberger & Bär in Wädenswil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1916 ihren Anfang nahm. Mech. Zimmerei und Schreinerei. An der Bueckstrasse.

Ingenieur- und technisches Bureau. — 12. Juni. Die Firma W. Pfluger & Co. in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1917, Seite 1965), Ingenieur- und technisches Bureau. Konstruktionswerkstätten für Mechanik und Elektrotechnik, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Walter Pfluger und Kommanditär: Rudolf Pfluger, ist infolge Ueberganges des Unternehmens in Aktiven und Passiven an die Aktiengesellschaft «Pfluger A.-G.» in Zürich 2 und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Ingenieurbureau. — 12. Juni. Inhaber der Firma Chr. A. Killias in Zürich 1 ist Christian (genannt Anton) Killias-Ryser, von Chur, in Zürich 6. Ingenieurbureau. Bureau für Bergbau und Hydrotechnik. Löwenstrasse 69.

12. Juni. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Steinmaur und Umgebung hat sich mit Sitz in Steinmaur am 5. Mai 1918 eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt, das materielle Wohl ihrer Mitglieder zu heben und zu fördern. Einwohner von Steinmaur und Umgebung, welche volljährig sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung nach vor-

ausgegangenem schriftlicher Anmeldung mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterzeichnung der Statuten. Bis zum Abschluss der ersten Jahresrechnung ist der Eintritt frei; später kann die ordentliche Genossenschaftsversammlung nach Massgabe des Genossenschaftsvermögens ein bescheidenes Eintrittsgeld festsetzen. Nur einer der Erben eines durch den Tod ausgeschiedenen Mitgliedes hat freien Eintritt, insofern er sich innert Jahresfrist, vom Todestage desselben an gerechnet, zur Aufnahme anmeldet. Sollte ein durch Tod ausgeschiedenes Mitglied nur minderjährige Erben hinterlassen, so tritt der Vormund namens derselben in deren Rechte ein. Die Mitgliedschaft erlischt je auf Ende eines Geschäftsjahres, nach vorausgegangenem schriftlicher vierteljähriger Kündigung, durch Tod und durch Ausschluss. Die ausgeschiedenen Mitglieder, bzw. deren Erben, haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied ist gehalten, seinen Bedarf an Waren, sofern dieselben vorhanden sind, von der Genossenschaft zu beziehen. Ueber die Entrichtung allfälliger Jahresbeiträge beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr. Ein nach Abzug aller Passivzinsen, Ausgaben für die Verwaltung, Abschreibung allfälliger Verluste etc. sich ergebender Reingewinn soll zu 70 % den Warenbezüger, sofern der Warenbezug Fr. 100 im Jahr und mehr beträgt, zugeteilt werden. Aus den übrigen 30 % ist ein Reservefonds zu bilden, dessen Höhe von der Genossenschaftsversammlung bestimmt wird. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand von sechs Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Ernst Brunner, von Steinmaur, in Niedersteinmaur, Präsident; Rudolf Altorf-Meier, von Kloten, in Obersteinmaur, Vizepräsident; Heinrich Maag, von Steinmaur, in Sünikon-Steinmaur, Aktuar; Albert Baumgartner, Sohn, von Steinmaur, in Niedersteinmaur, Verwalter; Jakob Huber, von Steinmaur, in Sünikon-Steinmaur, und Felix Schellenberg, von Steinmaur, in Obersteinmaur, Beisitzer; alle Landwirte von Beruf.

Getreide. — 13. Juni. In der Firma M. Fleischmann & Cie. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 87 vom 13. April 1918, Seite 602) ist die Prokura des Alexander Bloch erloschen.

Agentur, Kommission, Import, Export. — 13. Juni. Inhaber der Firma J. Biber in Zürich 5 ist Jakob Biber-Keller, von Horgen, in Kilchberg b. Z. Agenturen und Kommission, Import und Export; Traugottstrasse 7.

13. Juni. Cigarettenfabrik Nilos A. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 27 vom 2. Februar 1918, Seite 179) In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Mai 1918 wurde eine Statutenrevision durchgeführt, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind: Die Gesellschaft bezweckt die Neugründung einer Zigarettenfabrik, Fabrikation und Handel von Tabakfabrikaten, Handel in andern Produkten sowie Beteiligung an andern Unternehmungen. Das Aktienkapital von Fr. 50,000 soll auf Fr. 200,000 erhöht werden. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die Erhöhung durch weitere Ausgabe von Aktien bis zu dem erwähnten Betrage vorzunehmen.

Import von Lebensmitteln. — 13. Juni. Die Firma Enrico Maag in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 289 vom 6. Dezember 1916, Seite 1853) erteilt Prokura an Karl Friedrich Bollschweiler, von Zürich, in Zürich 1. Geschäftslokal: Löwenplatz 45.

Handel in Stoffen, u. s. w. — 13. Juni. Die Firma G. L'plattenier in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 173 vom 27. Juli 1917, Seite 1221) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Handel in Stoffen und Artikeln für Schneiderinnen.

13. Juni. Malermeister-Verein vom Zürichsee und Umgebung in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 82 vom 6. April 1916, Seite 553). In ihrer Generalversammlung vom 20. Januar 1918 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision des Art. 6 ihrer Statuten vorgenommen. Als Änderung ist zu konstatieren: Die Zahl der Mitglieder des Vorstandes ist auf fünf reduziert worden. Emil Römer, Jakob Rüttimann und Abraham Röschlin sind aus dem Vorstände ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist erloschen. Es wurden gewählt: Paul Frey in Wädenswil, bisher Aktuar, als Präsident; Ernst Meyer, bisher Beisitzer, als Aktuar, und als Beisitzer neu: Christian Nielsen, von Glostrup bei Kopenhagen (Dänemark), in Thalwil; alle Malermeister von Beruf. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet je mit dem Aktuar oder dem Quästor kollektiv zu zweien.

13. Juni. Wirtegenossenschaft des Kantons Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 150 vom 30. Juni 1917, Seite 1071). Max Pietsch in Wällingen ist als Präsident zurückgetreten und verbleibt als Beisitzer im Vorstände. Seine Unterschrift ist damit erloschen. Hans Zwald in Thalwil, bisher Vizepräsident, ist als Präsident gewählt, und Johann Jakob Rüegg in Illnau, bisher Beisitzer, als Vizepräsident. Präsident oder Vizepräsident führen je mit dem Sekretär oder dem Quästor kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Gärtnerei. — 13. Juni. Die Firma Morf & Werfelli, vorm. C. Baur in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 233 vom 4. Oktober 1906, Seite 1507), Grossversand-Gärtnerei, Gesellschafter: Albert Morf und Friedrich Werfelli, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Firma «Werfelli & Hollinger, vorm. C. Baur» in Albisrieden übernommen.

Berichtigung: Das Geschäftslokal der Firma Mellwig & Cie. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 132 vom 7. Juni 1918, Seite 913) befindet sich Uraniastrasse 18, nicht 19.

Damenkleider und Damenkleiderstoffe. — 13. Juni. Maison du Trocadero in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1918, Seite 233). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Juni 1918 haben die Aktionäre die Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe weiterer 50 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000 be-

schlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Das Aktienkapital dieser Gesellschaft beträgt nunmehr Fr. 35,000, eingeteilt in 75 Namenaktien von je Fr. 1000 und ist vollbezahlte. Gleichzeitig wurde eine Revision der §§ 2 und 12 der Geschäftsstatuten beschlossen, wodurch sich jedoch weitere Aenderungen zu den bisher publizierten Bestimmungen nicht ergeben.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Zigarren, Tabak. — 1918. 12. Juni. Die Firma Frau Meyer, Zigarren- und Tabakhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 254 vom 7. Oktober 1913, Seite 1802), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Drogen und Chemikalien. — 12. Juni. Die Firma Dr. R. Steingger & Co., vorm. M. Vollenweider, Drogen- und Chemikalienhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 209 vom 13. August 1910, Seite 1451; und dortige Verweisung); hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

12. Juni. Die Aktiengesellschaft Balmer & Schwitter A. G., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 111 vom 14. Mai 1917, Seite 778, und dortige Verweisung), hat dem Verwaltungsratsmitglied Dr. Hans Balmer, Geschäftsführer, von Bern und Laupen, gemäss Art. 20 der Statuten Einzelunterschrift erteilt. Ferner wurde Prokura erteilt an Fr. Lina Jenzer, von Madiswil, in Bern. Dieselbe ist berechtigt, mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates, Fridolin Schwitter und William Abereg, kollektiv zu zweien zu zeichnen.

Damenschneiderei. — 13. Juni. Inhaberin der Firma Alice Gloor in Bern ist Alice Lilia Gloor, von Oberkulm (Aargau), in Bern. Damenschneiderei; Kornhausplatz 6.

13. Juni. Der Verein unter dem Namen Schweizerischer Metall- & Uhrenarbeiterverband, mit Sitz in Bern, Kapellenstrasse 6 (S. H. A. B. Nr. 148 vom 28. Juni 1917, Seite 1053, und dortige Verweisung), hat durch Urabstimmung vom 18. November bis 22. Dezember 1917 neue Statuten angenommen, wodurch verschiedene Artikel der alten Statuten vom 23. Juni 1915 revidiert wurden. Die neuen Statuten tragen das Datum vom 25. Januar 1918 und treten, an Stelle der alten Statuten, am 1. April 1918 in Kraft. Die bisher im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Der ordentliche Beitrag beträgt 60 Rp. pro Woche (bisher 50 Rp.). Mitglieder, die weniger als Fr. 5 pro Tag verdienen, und Lehrlinge zahlen 30 Rp. pro Woche. Mitglieder, die dem Verband 20 Jahre angehört haben und invalide werden, können ihre Mitgliedschaft aufrecht erhalten. Die Beitragsleistung an die Zentralkasse beträgt in diesem Fall 10 Rp. pro Woche. Die Befugnis der Sektionen, eine Aenderung der gesetzlichen Austrittsbedingungen zu statuieren, ist gestrichen. Die An- und Abmeldung bei Ab- und Zureise ist für jedes Mitglied obligatorisch. Als Organe dienen die vom Verband herausgegebenen Zeitungen «Schweizerische Metallarbeiter-Zeitung» und «Metallurgiste». Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Verbandes führen die Verbands- oder Zentralsekretäre je zu zweien kollektiv oder je ein solcher mit dem Präsidenten. Durch Urabstimmung im Juni 1917 wurde Walter Hirsbrunner, von Sumiswald, wohnhaft in Bern, bisher Sekretär der Sektion Bern, als Verbands- oder Zentralsekretär gewählt. Alle übrigen hier nicht berührten Punkte der früheren Publikationen bleiben unverändert.

13. Juni. Der Wirtverein der Stadt Bern und Umgebung, Genossenschaft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 168 vom 20. Juli 1916, Seite 1153, und dortige Verweisung), hat nach erfolgtem Rücktritt sämtlicher bisheriger Vorstandsmitglieder neu in den Vorstand gewählt: Als Präsident: Christian Wilhelm Tschan, von Merligen, Wirt im Kasino in Bern; Vizepräsident: Fritz Lüthi, von Bern, Wirt zur Militärkantine in Bern; 1. Sekretär: Emil Budjiger, Wirtsekretär, von Sulz, in Bern; 2. Sekretär: Jakob Mumenthaler, Wirt, von Trachselwald, Seidenweg 5 in Bern; Kassier: Ernst Schaffer, Wirt, von Mirchel bei Grosshöchstetten, in Bern; Beisitzer: Emil Tschannen, Wirt, von und in Wohlen; Ernst Blaser, von Langnau, Wirt zum «Bären» in Ostermündigen; Rudolf Jöhr, Wirt, von Otterbach (Bern), in Oberwangen; Emil Christen, Wirt, von Affoltern i. E., Neuengasse 29 in Bern; Cornelius Schohel, von Churwalden (Graubünden), Wirt zum Hotel de la Poste in Bern; Charles Benett, von Epiquez (Jura), Wirt zum Hotel Alpenblick in Bern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen Präsident, 1. Sekretär und Kassier je zu zweien kollektiv.

Bureau de Moutier

20. mai. Sons la raison sociale Société Auto Transportes Jura centre A. J. C., est créé une société anonyme par actions qui a son siège à Moutier et qui a pour but l'exploitation d'un service de transports automobiles dans la contrée entre les stations de chemins de fer: Moutier, Tavannes, Tramelan, Saignelégier et Glovelier, comprenant plus particulièrement les vallées de la Trame, de la Sorne et de la Courtine et Tramelan-Saignelégier-Goumois; sur la base des concessions accordées par les autorités fédérales et cantonales. Les statuts de la société portent la date du 10 avril 1918. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de fr. 124,000, divisé en 1240 actions nominatives de fr. 100. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers et valablement engagée par la signature collective de deux des trois administrateurs délégués qui sont: Edouard Neuhaus, conservateur des forêts du Jura, de Bienne, à Moutier; Emile Grimaître, curé, de Damvant, à Tramelan, et Ernest Frepp, avocat, de Laufon, à Moutier.

Bureau Saanen

10. Mai. Unter der Firma Hintere Walleggalp A. G. Saanen gründet sich mit Sitz in Saanen eine Aktiengesellschaft, welche die Uebernahme, die Verpachtung, die forstwirtschaftliche Erschliessung und die alpwirtschaftliche Verbesserung der Hintern Walleggalp in der Gemeinde Gsteig, Grundbuchblatt Nr. 795, bezweckt. Die Geschäftsstatuten sind am 3. April 1918 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf 10 Jahre geschlossen, mit Beginn vom 1. April 1918 an. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 60,750, eingeteilt in 243 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 250. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre, wenn nötig durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die vom Verwaltungsrat hierfür bezeichneten Personen aus. Durch die Generalversammlung vom 3. April 1918 sind dazu gewählt worden: Léon Boillot, Architekt, von und in La Chaux-de-Fonds, Präsident, und César Bourquin, Industrieller, von Les Verrières, in Le Locle, Sekretär; diese führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

Bureau Thun

30. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Lanzrein & Frutiger, Bauunternehmung des Hotelumbaus Richert in Adelboden, mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 150 vom 17. Juni 1911, Seite 1042), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Wimmis (Bezirk Niederstmental)

13. Juni. Laut Anmeldung der noch lebenden Vorstandsmitglieder der Genossenschaft vereinigter Viehzüchter von Diemtigen mit Sitz in Diemtigen (S. H. A. B. Nr. 170 vom 12. August 1891, Seite 690, und Nr. 167 vom 19. Juni 1896, Seite 695), hat sich diese bereits vor mehreren Jahren aufgelöst. Die Genossenschaft ist nach Prüfung der Akten mit Ermächtigung der kantonalen Aufsichtsbehörde von Amtes wegen gestrichen worden.

Nidwalden — Unterwald-Je-has — Unterwalden basso

Wein, Most, Spirituosen. — 1918. 12. Juni. Inhaber der Firma Johann von Holzen, Handel in Wein, Most und Spirituosen, elektrische Mesterei, in Buochs, ist Johann von Holzen, von und in Buochs.

13. Juni. Inhaber der Firma Walter Christen, Holzhandlung in Wolfenschiessen ist Walter Christen jun., von und in Wolfenschiessen.

13. Juni. Inhaber der Firma Wilhelm Mösching, Sägeei und Holzhandlung, in Buochs, ist Wilhelm Mösching, von Saanen (Kt. Bern), in Buochs.

Zug — Zoug — Zugo

1918. 13. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Metallwarenfabrik Zug (Usines Metallurgiques de Zoug) in Zug hat in der Generalversammlung vom 25. Mai 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt (Nr. 240 vom 14. Oktober 1915, Seite 1882 und dortige Verweisungen) publizierten Tatsachen getroffen: Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Metallwarenindustrie in Zug, in Filialen, oder Beteiligung bei andern Unternehmungen. Die gesetzlichen Publikationen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt und ausserdem in den vom Verwaltungsrat zu bezeichnenden Tagesblättern. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

13. Juni. Der Verein unter dem Namen Katholischer Kirchenbauverein Pfungen-Neftenbach in Zug (S. H. A. B. Nr. 435 vom 31. Dezember 1901, Seite 1738 und dortige Verweisungen) hat sich infolge Beschluss der Generalversammlung vom 13. Mai 1918 aufgelöst und wird im Handelsregister gestrichen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wein und Spirituosen. — 1918. 10. Juni. Die Firma Alfredo Bossi in Basel, Agentur und Vertretungen in Wein und Lebensmitteln (S. H. A. B. Nr. 281 vom 30. November 1917, Seite 1878), verzweigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Handel in Wein und Spirituosen erloschen.

10. Juni. Die Staatsanstalt unter der Firma Basler Kantonalbank in Basel (S. H. A. B. Nr. 171 vom 25. Juli 1917, Seite 1208) erteilt Kollektivprokura an Carl Hauser, Kontrolleur, von Riehen, wohnhaft in Basel, in der Weise, dass dieser berechtigt ist, in Verbindung mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift zu führen.

11. Juni. Der Inhaber der bisherigen Firma Schuhwarenmanufaktur «Alsatia» Louis Weill-Dreyfus in Basel (S. H. A. B. Nr. 135 vom 29. Mai 1912, Seite 964) ändert seine Firma ab in: Louis Weill-Dreyfus Schuhwarenmanufaktur «Alsatia» (Louis Weill-Dreyfus Manufacture de Chaussures «Alsatia») und erteilt Prokura an Samuel Picard-Katz, mexikanischen Staatsangehörigen, wohnhaft in Basel. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Weill & Picard» in Basel (S. H. A. B. Nr. 180 vom 5. August 1915, Seite 1081) übernommen. Geschäftslokal: Güterstrasse 133.

Vertretungen in Maschinen. — 11. Juni. Die Firma A. Schellenberg, Nachf. von Harder & Cie. in Basel, Vertretungen in Maschinen (S. H. A. B. Nr. 141 vom 9. Juni 1911, Seite 978), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

11. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma Pensionskasse der Basler Handelsbank in Basel hat in der Generalversammlung vom 4. Juni 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 75 vom 31. März 1914, Seite 545/6 und früher publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma wird fortan auch in französischer Sprache geführt und lautet nun wie folgt: Pensionskasse der Basler Handelsbank (Caisse de Pension du Personnel de la Banque Commerciale de Bâle). Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Spazierstöcke, Rauchrequisiten. — 12. Juni. Der Inhaber der Firma Heinrich Diehl in Basel, Handel in Spazierstöcken, Pfeifen und Rauchrequisiten aller Art erloschen (S. H. A. B. Nr. 219 vom 7. Juni 1902, Seite 875), führt seine Firma nunmehr auch in französischer Sprache und zwar Henri Diehl. Die Firma erteilt Prokura an Hans Diehl, von und in Basel.

Tuchhandlung. — 12. Juni. Die Firma J. Hägler Nachf. von Moser & Co. vormals C. Socin Sohn in Basel (S. H. A. B. Nr. 210 vom 7. September 1916, Seite 1375) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Hägler & Co» in Basel.

Jean Hägler, in Gütergemeinschaft lebend mit Frau Sophia geb. Lorenz, und Jean Moser, beide von und in Basel, haben unter der Firma J. Hägler & Co in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Juni beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Hägler Nachf. von Moser & Co. vormals C. Socin Sohn» in Basel übernimmt. Jean Hägler ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Jean Moser ist Kommanditär mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000) und erhält zugleich die Prokura. Tuchhandlung. Petersgraben 27.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Manufakturwaren. — 1918. 11. Juni. Witwe Julie Rueff-Bloch und Isidor Rueff, beide von und in Binningen, haben unter der Firma Rueff & Cie. in Binningen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1918 begonnen hat. Die Firma erteilt Prokura an Fräulein Irma Rueff, von und in Binningen. Manufakturwaren erloschen und ein detail.

11. Juni. Die Genossenschaft Arbeiter-Krankenkasse der A. G. Brown, Boveri & Cie. in Münchenstein (S. H. A. B. Nr. 168 vom 22. Juli 1915, Seite 1026, und Nr. 222 vom 22. September 1917, Seite 1522) hat in ihren Generalversammlungen vom 7. und 28. April 1918 ihren Vorstand neu bestellt aus: Jakob Geering-Roth, Dreher, von Seebach (Kt. Zürich), in Münchenstein, als Präsident; Emil Umheer-Muttenzer, Stanzer, von und in Dornach, als Vizepräsident; Eduard Strub, Isolierer, von Länfelfingen, in Münchenstein, als Aktuar; Wilhelm Peter, Kaufmann, von Thürnen, in Basel, als Kassier; Ernst Honegger-Gantner, Wickler, von und in Muttenz, Georg Ehrsam-Müller, Kaufmann, von Gempfen, in Münchenstein, und Albert Kunz-Bohrer, Dreher, von und in Reinach, als Beisitzer. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

11. Juni. Die Genossenschaft Ortsverein Zunzgen in Zunzgen (S. H. A. B. Nr. 270 vom 16. September 1916, Seite 1741) hat in ihrer Generalversammlung vom 13. Mai 1918 an Stelle des zurückgetretenen Hans Wagner zum Aktuar des Vorstandes gewählt Ernst Tschudy, Lehrer, von Benwil, in Zunzgen. Der Aktuar ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten rechtsverbindlich für die Genossenschaft zu zeichnen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Textilwaren. — 1918. 12. Juni. Paul Ludwig Rappolt, Arthur Martin Rappolt und Franz Max Rappolt, alle von und in Hamburg, haben unter der Firma Rappolt & Söhne in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen,

welche am 10. Juni 1918 ihren Anfang nahm. Ein- und Verkauf von Textilwaren. Schützengasse 9.

Torfmaschinon und Torfverwertung. — 12. Juni. Inhaber der Firma **M. Rotmann-Maas** in St. Gallen ist Menachem Rotmann-Maas, von Odobesti (Rumänien), in St. Gallen. Torfmaschinenon und Torfverwertung (Brenntorf und Torfstreu). Rosenbergrasse 58.

Drahtwaren, Eisenwaren. — 12. Juni. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Knecht, Grögli & Cie.**, Drahtwarenfabrik und Handel in Eisenwaren, in Wil (S. H. A. B. Nr. 49 vom 29. Februar 1916, Seite 315), ist die Kommandite von Fr. 50,000 infolge Ablebens des Kommanditars **Emil Horlaeher** erloschen. Neuer Kommanditär ist **Albert Meile-Schilling**, von Kirchberg, in Wil, mit einer Einlage von Fr. 25,000. Dem neuen Kommanditär ist Einzelprokura erteilt.

12. Juni. **St. Galler Volksbäckerei A. G.**, Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 293 vom 28. November 1911, Seite 1969). An der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 27. Mai 1918 wurde die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 100,000 auf Fr. 55,000 beschlossen, in der Weise, dass die Aktientitel Nr. 56—100 annulliert und die Titel Nr. 1—55 ihren bisherigen Nominalwert von Fr. 1000 per Stück beibehalten. Die Unterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes **Emil Berger** ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu gewählt: **Hans Zellweger**, Kaufmann, von und in Herisau, der kollektiv mit einem andern Mitgliede des Verwaltungsrates zeichnet.

12. Juni. Unter der Firma **Käseri-Genossenschaft Hohenfirst-Waldkirch** besteht mit Sitz in Waldkirch eine Genossenschaft von unbestimmter Dauer nach Titel 27 des schweiz. O. R. Die Statuten datieren vom 14. April 1918. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der von den Mitgliedern zu liefernden Milch, sei es durch Verkauf an einen Käser oder durch Selbstbetrieb. Mitglieder der Genossenschaft sind diejenigen Milchlieferanten, welche die Statuten unterzeichnet haben. Ueber Aufnahme von weiteren Mitgliedern entscheidet die Hauptversammlung. Stirbt ein Genossenschaftler, so gehen Rechte und Verbindlichkeiten auf seine Erben über, ohne dass es noch einer besonderen Beitrittserklärung durch die letzteren bedarf. Verkauf ein Mitglied seinen Landbesitz oder den grössten Teil hiervon, so ist dasselbe verpflichtet, dem Nachfolger im Liegenschaftsbesitz die Uebernahme der Mitgliedschaft zu überbinden. Geschieht dies nicht, so gilt der Verkäufer weiterhin als Mitglied und hat, bis der Liegenschaftskäufer der Genossenschaft beiträgt, für jede Juehart Wies- und Ackerland der besessenen Liegenschaft per Jahr Fr. 15 als Beitrag an die Genossenschaft zu bezahlen. Die einzelnen zur Zeit der Konstituierung oder später der Genossenschaft beitretenden Mitglieder, bzw. deren eventuellen Erben, sind berechtigt, nach Ablauf von zehn Jahren ab Inkrafttreten der Statuten, d. h. vom 1. Mai 1918 an, den Austritt aus der Genossenschaft zu erklären. Für diesen Fall muss die Kündigung jeweils sechs Monate vor Ende des Geschäftsjahres bei der Kommission schriftlich eingereicht werden. Der Austritt aus der Genossenschaft ist vor Ende des Geschäftsjahres 1928 nur dann gestattet, wenn das betreffende Mitglied seine Liegenschaft veräussert oder der neue Erwerber in die Genossenschaft als Mitglied eingetreten ist. Das auscheidende Mitglied hat keinen Anteil am Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder sind verpflichtet, sämtliche von ihrem Kuhviehstande erhaltliche Milch in die Käserei zu liefern, mit Ausnahme derjenigen, welche sie im eigenen Haushalt und zur Aufzucht von Jungvieh benötigen. Genannte Hüttenpflicht wird im Sinne von Art. 782 ff. des Zivilgesetzbuches als Grundlast auf den Liegenschaftskäufer der Genossenschaft im Servitutenprotokoll mit einem Werte von fünfhundert Franken pro Hektar Acker- und Wiesland eingetragen. Für die Dauer des Bestehens der Grundlast, wie auch für deren Ablösung gelten, soweit die Statuten nichts anderes bestimmen, die gesetzlichen Normen, insbesondere Art. 788, Ziff. 2 und 789 Z. G. B. Einem Mitgliede, welches von Art. 5 der Statuten Gebrauch macht, kann bei seinem Austritt aus der Genossenschaft auch die Ablösung der Grundlast bewilligt werden. Werden Teile des belasteten Grundstückes an Nichtmitglieder der Genossenschaft veräussert, so kann die Genossenschaft Ablösung des veräusserten Grundstückes vom Verkäufer verlangen. Jeder Genossenschaftler ist verpflichtet, die der Grösse und dem Ertrage seiner Liegenschaft entsprechende Anzahl Kühe zu halten. Mitglieder, welche dieser Verpflichtung nicht oder nur teilweise nachkommen, haben eine Busse von Fr. 15 per Jahr und pro Juehart ihrer gesamten Liegenschaft zu bezahlen. Wenn Mitglieder die Liegenschaft verpachten, sind sie gehalten, dafür zu sorgen, dass der Pächter die Milch gleich wie ein Mitglied in die Käserei liefert, nicht entsprechendesfalls treffen die Verpächter die in Art. 11 der Statuten angedrohten Folgen. Veräussert ein Genossenschaftler seine Liegenschaft und tritt der Käufer nicht als Mitglied in die Genossenschaft ein, so haftet der Verkäufer für die Erfüllung der in Art. 11 und 12 der Statuten aufgestellten Verpflichtungen. Die Schadenersatzpflicht von Fr. 15 per Jahr und per Juehart wird in diesem Falle dem Veräusserer überbunden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften sämtliche Mitglieder Dritten gegenüber persönlich und solidarisch. Bei Pachtverhältnissen ist der Gutsbesitzer haftbar. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Kommission (Vorstand) und die Rechnungskommission. Der Präsident führt kollektiv mit einem weiteren Mitgliede des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: **Johann Gadiant**, von Mels, Präsident; **Eduard Thürlmann**, von Waldkirch, Vizepräsident; **Joseph Anton Brühwiler**, von Gossau, Aktuar; **Johann Sebastian Oswald**, von Niederbüren, Kassier, und **Jacob Anton Zahner**, von Waldkirch; alle Landwirte, wohnhaft in der Gemeinde Waldkirch.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1918. 10. Juni. Der **Kur- und Verkehrsverein Arosa** (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1918, Seite 196) hat an Stelle von Ingenieur **Arpad Nadai** als Direktor gewählt: **Felix Moeschlin**, Schriftsteller, von Basel, in Arosa.

10. Juni. Die Firma **«W. Schmitz, Drahtbürsten-Fabrik»** in Wil, eingetragen im Handelsregister des Kantons St. Gallen am 29. Januar 1917 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatte Nr. 25 vom 31. Januar 1917, Inhaber **Wilhelm Schmitz**, von St. Gallen, in Wil, hat am 15. März 1918 in Davos-Platz eine Zweigniederlassung unter der Firma **W. Schmitz, Volkmagazin Davos** errichtet. Gemischte Waren. Poststrasse Nr. 52.

Drogen und Nahrungsmittel, Agenturen. — 10. Juni. **Ferdinand Marcel Gander** und **Julius Meyer**, beide von Mülhausen (Elsass), und wohnhaft in Davos-Platz, haben unter der Firma **Gander & Meyer** in Davos eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1918 ihren Anfang nahm. Kauf und Verkauf, Drogen und Nahrungsmittel, Agenturen. Villa Fortuna.

Zigarren, Tabak und Mercerie. — 10. Juni. Inhaber der Firma **A. Antes-Frigg** in Chur ist Alois Antes-Frigg, von Untereggen (St. Gallen), wohnhaft in Chur. Zigarren, Tabak und Mercerie. Welschdörfli Nr. 136.

Hotel-Pension. — 10. Juni. Die Firma **E. Gilly-Jäger, Hotel-Pension Beverin**, in Bovers (S. H. A. B. Nr. 100 vom 18. April 1913, Seite 707), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Pension. — 10. Juni. Inhaberin der Firma **Anna Jaeger-Gilly** in Zuoz ist Anna Jaeger-Gilly, von und in Zuoz. Betrieb der Pension Villa Victoria.

Zentralheizungen, Bad-, Wäscherei- und Dampfkochanlagen. — 10. Juni. Die Firma **Joh. Müller** in Rütli, eingetragen im Han-

delsregister des Kantons Zürich am 15. Mai 1918 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatte Nr. 116 vom 18. Mai 1918, hat am 1. Oktober 1914 unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung in Chur errichtet. Ausser dem Firmainhaber **Johannes Müller-Keller**, von Uitikon a. A., in Rütli, sind zur Vertretung der Zweigniederlassung die Prokuristen des Hauptgeschäftes, **Johannes Müller-Kopp**, von Uitikon, in Rütli, und **Johannes Wüthrich**, von Trub, in Rütli, durch Einzelunterschrift befugt. Fabrik für Zentralheizungen, Bad-, Wäscherei- und Dampfkochanlagen. Masanserstrasse.

11. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **«Sanatorium Valbella A. G.»** in Davos-Dorf (S. H. A. B. Nr. 278 vom 27. November 1917, Seite 1863) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 1. Juni 1918 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Sanatorium Valbella A. G.** in Liq. durch die beiden Liquidatoren, **Dr. Nikolaus Stiffler**, Rechtsanwalt, von und in Davos, und **Walther Elsener**, Rechtsanwalt, von Menzingen (Zug), in Zürich, durchgeführt, welche durch Kollektivunterschrift für die Firma zeichnen.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Aarau

Manufakturwaren. — 1918. 12. Juni. Die Firma **Emil Dreifuss**, Manufakturwaren, in Aarau (S. H. A. B. 1892, Seite 717), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Wein, Spirituosen. — 12. Juni. Inhaber der Firma **G. Wehrli** in Aarau ist Gottlieb Wehrli, von Kättigen, in Aarau. Wein- und Spirituosenhandlung. Metzgergasse 67.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Lausanne

Epicerie, mercerie, vins, tabacs. — 1918. 10. juin. La raison **All. Testaz**, épicerie, mercerie, vins, tabacs et cigares, à Lausanne (F. o. s. du e. du 18 avril 1917), est radiée ensuite de remise de commerce.

Denrées coloniales. — 12. juin. Le chef de la maison **A. Dind**, à Lausanne, est **Ami Dind**, de St-Cierges (Vaud), domicilié à Lausanne (Chailly). Denrées coloniales et épicerie fine. Rue du Petit Chêne, 32, à l'enseigne «La Coloniale».

Bureau de Payerne

11. juin. **Savary & Cie, Usine Suisse d'articles en laiton «Usal»**, fabrication de crochets et autres articles en métal, à Payerne (F. o. s. du e. du 14 décembre 1917, n° 293, page 1950). **Alfred fils de Louis Mermoud**, de Poliez-Grand, avocat, à Payerne, s'est retiré de cette société en nom collectif.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de Neuchâtel

1918. 11. juin. **Eugène Borel** et **Charles Zumbach** ont cessé de faire partie du conseil d'administration de la **Société Immobilière de Villamont**, à Neuchâtel (F. o. s. du e. du 27 décembre 1897, n° 318, page 1304); ils sont remplacés par **Théophile-Emile Bonjour**, notaire, de Lignières, et par **Léon-Auguste Meystre**, entrepreneur, de Neuchâtel, tous deux domiciliés à Neuchâtel.

Genève — Genève — Ginevra

Entreprise de bâtiments. — 1918. 11. juin. **Angelo Vanoncini**, de Carouge, y domicilié, et son fils **Henri-Arthur Vanoncini**, de Carouge, domicilié à Plainpalais, ont constitué à Carouge, sous la raison sociale **Vanoncini et fils**, une société en nom collectif commençant le 11 juin 1918. Entreprise de bâtiments, 6, Route de St-Julien.

Commerce de broderies. — 11. juin. Le chef de la maison **Is. Fisse**, à Genève, est **Isaceo Fisse**, de Russo (Tessin), domicilié aux Eaux-Vives. Commerce de broderies, 1, Rue Centrale.

Modes et ehapeaux. — 11. juin. La maison **J. Chanal**, commerce de modes et ehapeaux, à Genève (F. o. s. du e. du 23 mars 1917, page 485), a transféré ses locaux: 5, Rue Pierre Fatio.

11. juin. **Compagnie Genevoise de l'Industrie du Gaz**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 16 décembre 1915, page 1689). L'administrateur **Gustave Ador**, démissionnaire, est radié. Siège social actuel: 10, Rue Diday.

11. juin. **Société de l'Industrie des Hôtels**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du e. du 17 mai 1916, page 789). **Albert Riehard**, avocat, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de **Eugène Riehard**, démissionnaire, lequel est radié.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 41989. — 20. Februar 1918, 5 Uhr.

Kammfabrik O. Walter-Obrecht A. G., Fabrikation, Mümliswil (Schweiz).

Haarkämme aus Horn, Schildpatt und Celluloid.



(Uebersetzung der Nr. 38137 von O. Walter-Obrecht, Mümliswil).

N° 41990. — 24 mai 1918, 8 h.

Madame Susanna Ganelin, fabrication et commerce, Lausanne (Suisse).

Articles pour la toilette et les soins du visage; bandeaux faciaux contre les rides, etc.



Marques déposées

Nr. 41991. — 30. Mai 1918, 8 Uhr.
Schuhfabriken Weill A. G., Fabrikation und Handel,
Kreuzlingen (Schweiz).

Schuhwaren.

Suwa

Nr. 41992. — 30. Mai 1918, 8 Uhr.
Schuhfabriken Weill A. G., Fabrikation und Handel,
Kreuzlingen (Schweiz).

Schuhwaren.

Trida

Nr. 41993. — 3. Juni 1918, 8 Uhr.
Vereinigte Margarine- und Butterfabriken Blaimschein, Khuner,
Moll & Julius Granichstädten, Gesellschaft m. b. H.,
Fabrikation und Handel,
Wien (Oesterreich).

Margarinprodukte.



Nr. 41994. — 3. Juni 1918, 8 Uhr.
Vereinigte Margarine- und Butterfabriken Blaimschein, Khuner,
Moll & Julius Granichstädten, Gesellschaft m. b. H.,
Fabrikation und Handel,
Wien (Oesterreich).

Margarine, Margarinprodukte, Fettprodukte.



Nr. 41995. — 4. Juni 1918, 8 Uhr.
B. A. Arkin, Fabrikation und Handel,
Ennet-Baden (Schweiz).

Haarwasser.

Ulko

Nr. 41996. — 6. Juni 1918, 3 Uhr.
H. C. Müller, Apotheker, Fabrikation,
Luzern (Schweiz).

Pharmazentische Erzeugnisse.

PECTOSAN

N° 41997. — 7 juin 1918, 8 h.
A. Hämmerly, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis, fournitures, pièces
mécaniques, outils et scies de bijoutiers.

GLORIA

N° 41998. — 7 juin 1918, 8 h.
A. Hämmerly, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis, fournitures, pièces
mécaniques, outils et scies de bijoutiers.



Nr. 41999. — 7. Juni 1918, 8 Uhr.

Svenska Aktiebolaget Gasaccumulator, Fabrikation und Handel,
Stockholm (Schweden).

Aufbewahrungsmasse für Azetylen, Beleuchtungsapparate, optische und akustische Signalapparate, Signallampen, Leuchtfeuerapparate, Leuchtbojen, Reinigungsmasse für Azetylen, Apparate zur Erzeugung von gelöstem, komprimiertem Azetylen, Behälter für gelöstes, komprimiertes Azetylen, Glühlichtlampen, Apparate zur Herstellung von Gasluftmischungen, Absendungs- und Empfangsapparate für Unterwassersignale nebst zugehöriger Ausrüstung, Gasschweiß- und Gasschneideapparate, nebst zugehörigen Brennern und übriger Ausrüstung, Behälter für Azeton, Behälter für komprimiertes Gas, wie Sauerstoffgas und Kohlensäure, Kompressoren nebst zugehöriger Ausrüstung, Gasbrenner, Gasglühnetze, Gasglühkörper nebst zugehörigen Haltern, Lampen für Gas mit zugehöriger Ausrüstung, Manometer, Ventile, Magnetventile, Elektromagnetventile, Blinklichtapparate nebst zugehöriger Ausrüstung, poröse Masse zur Aufbewahrung von Gas, Zement, Trockenmittel für Gas, Ventilatoren, Gaserzeuger nebst zugehörigen Gaserzeugungsapparaten, Kataloge, Prospekte und ähnliche Drucksachen, Apparate und Lampen nebst zugehöriger Ausrüstung für Eisenbahnsignale, Scheibensignale und Semaphore für Eisenbahnsignale, Lampenhalter für Eisenbahnsignale, Apparate und Lampen nebst übriger, zugehöriger Ausrüstung für Waggonbeleuchtung, Apparate nebst zugehöriger Ausrüstung für Luftfahrtsignale, Scheinwerfer nebst zugehöriger Ausrüstung, Lampen für Gas, Reflektoren, Linsen, Prismaglas, Druckregler, Pendellinsapparate nebst zugehöriger Ausrüstung, Injektore, Apparate und Utensilien für Automobilbeleuchtung, Automobillampen und übrige Automobilutensilien.



Nr. 42000. — 7. Juni 1918, 8 Uhr.

Svenska Aktiebolaget Gasaccumulator, Fabrikation und Handel,
Stockholm (Schweden).

Reinigungsmasse für Azetylen, Beleuchtungsapparate, Absendungs- und Empfangsapparate für Unterwassersignale nebst zugehöriger Ausrüstung, Gasschweiß- und Gasschneideapparate nebst zugehörigen Brennern und übriger Ausrüstung, Behälter für Azeton, Behälter für komprimiertes Gas, wie Sauerstoffgas und Kohlensäure, Kompressoren nebst zugehöriger Ausrüstung, Gasbrenner, Gasglühnetze, Gasglühkörper nebst zugehörigen Haltern, Lampen für Gas mit zugehöriger Ausrüstung, Manometer, Ventile, Magnetventile, Elektromagnetventile, Blinklichtapparate nebst zugehöriger Ausrüstung, poröse Masse zur Aufbewahrung von Gas, Zement, Trockenmittel für Gas, Ventilatoren, Gaserzeuger nebst zugehörigen Gaserzeugungsapparaten, Kataloge, Prospekte und ähnliche Drucksachen, Apparate und Lampen nebst zugehöriger Ausrüstung für Eisenbahnsignale, Scheibensignale und Semaphore für Eisenbahnsignale, Lampenhalter für Eisenbahnsignale, Apparate und Lampen nebst übriger, zugehöriger Ausrüstung für Waggonbeleuchtung, Apparate nebst zugehöriger Ausrüstung für Luftfahrtsignale, Scheinwerfer nebst zugehöriger Ausrüstung, Lampen für Gas, Reflektoren, Linsen, Prismaglas, Druckregler, Pendellinsapparate nebst zugehöriger Ausrüstung, Injektore, Apparate und Utensilien für Automobilbeleuchtung, Automobillampen und übrige Automobilutensilien.

AGA

N° 42001. — 7 juin 1918, 10 h.

S. A. D. A., fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Mouvements, montres, boîtes de montres, parties détachées et emballages.

CARNAVAL

N° 42002. — 7 juin 1918, 10 h.

S. A. D. A., fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Mouvements, montres, boîtes de montres, parties détachées et emballages.

BUDDIE

N° 42003. — 8 juin 1918, 8 h.

Universo S. A. Société générale des fabriques d'aiguilles, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Aiguilles de montres, de pendules, d'instruments de mesure de toutes sortes, pièces découpées pour la mécanique, outils, scies, mèches, tarauds, ainsi que tous outils de petite mécanique et leurs emballages.



N° 42004. — 8 juin 1918, 8 h.

Universo S. A. Société générale des fabriques d'aiguilles, fabrication, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Aiguilles de montres, de pendules, d'instruments de mesure de toutes sortes, pièces découpées, outils de petite mécanique, scies, mèches, tarauds et leurs emballages.

UNIVERSO

Nr. 42005. — 8. Juni 1918, 8 Uhr.

May & Co., Handel, St. Gallen (Schweiz).

Kurz-, Weiss-, Wollwaren, Konfektion, Haushaltartikel.



N° 42006. — 8 juin 1918, 8 h.

Ariste Racine, Longeau Watch, fabrication, Lengnau (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

PERSHING WATCH

N° 42007. — 8 juin 1918, 8 h.

Gillon-Rey, commerce, Lucerne (Suisse).

Chaussures.



Höchstpreise für den Verkauf von Teer und Teerprodukten

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 11. Juni 1918.)

In Ausführung des Bundesratsbeschlusses vom 5. Januar 1917 und der Verfügung des Schweizerischen Politischen Departementes vom 19. März 1917 werden auf Antrag der Schweizerischen Teerkommission die Höchstpreise von Teer und Teerprodukten für den Monat Juni 1918 wie folgt festgesetzt:

	Waggonweise Fr.	Unter 10 Tonnen Fr.	Einzelne Fässer unter 1 Tonne Fr.	Detail Fr.
Rohteer	340. —	355. —	395. —	475. —
Teer, destilliert, präpariert und Dickteer	385. —	400. —	440. —	520. —
Teeröl, gemischt, auch Anthrazenöl für Gaswerke	725. —	735. —	775. —	975. —
Rohkarbolöl	1000. —	1020. —	1070. —	1275. —
Weichpech	350. —	365. —	400. —	480. —
Mittel- und Hartpech	330. —	345. —	385. —	465. —

pro Tonne in Käufers Emballage, frei Destillationsversandstation, bezw. ab Werk geholt.

Prix maxima de vente du goudron et des produits de sa distillation

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 11 juin 1918.)

En exécution de l'arrêté du Conseil fédéral du 5 janvier 1917 et de l'ordonnance du Département politique suisse du 19 mars 1917 et sur la proposition de la Commission suisse du goudron, les prix maxima du goudron et des produits de sa distillation sont fixés pour le mois de juin 1918 comme suit:

	Wagons Fr.	En dessous de 10 tonnes Fr.	Fûts isolés en dessous d'une tonne Fr.	Détails Fr.
Goudron brut	340. —	355. —	395. —	475. —
Goudron distillé, préparé et goudron épais	385. —	400. —	440. —	520. —
Huile de goudron mélangé, même huile d'anthracène pour les usines à gaz	725. —	735. —	775. —	975. —
Huile de carbol brute	1000. —	1020. —	1070. —	1275. —
Brai moux	350. —	365. —	400. —	480. —
Brai moyen et brai dur	330. —	345. —	385. —	465. —

par tonne, emballage de l'acheteur, franco station de distillation, soit pris à l'usine.

Répression des infractions aux interdictions d'exportation

(Arrêté du Conseil fédéral du 8 juin 1918 complétant celui du 12 avril 1918.)

L'article 20 de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 avril 1918 concernant la répression des infractions aux interdictions d'exportation est complété par l'alinéa ci-après:

«Les contraventions dont le jugement, d'après l'article 14 de l'arrêté, serait de la compétence des tribunaux militaires, mais dont le Département des douanes a saisi les tribunaux civils avant le 1^{er} mai 1918, seront jugées définitivement par ces derniers.»

Fourniture et commerce des fruits

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 8 juin 1918.)

Article premier. Il est interdit de cueillir des fruits non arrivés à maturité. La Division de l'agriculture et les autorités cantonales, d'entente avec celle-ci, sont autorisées à désigner l'époque à partir de laquelle la cueillette des diverses espèces de fruits peut commencer.

Art. 2. Les fruits de la production indigène de 1918 ne peuvent être achetés que par les personnes ou maisons concessionnaires par la Division de l'agriculture du Département suisse de l'économie publique.

Jusqu'à nouvel avis, l'autorisation n'est pas nécessaire dans les cas suivants: a) pour les achats de fruits à baies; b) pour les achats de fruits de toute nature destinés aux besoins du ménage.

Demeurent réservées les dispositions renfermées à l'article 7 ci-après, concernant les achats de fruits en vue de la distillation.

Art. 3. Les autorisations relatives à l'achat de fruits sont délivrées par la Division de l'agriculture au fur et à mesure des besoins. L'autorisation peut être limitée à une certaine région et être subordonnée à de certaines conditions; elle est personnelle et non transmissible et peut être retirée en tout temps.

Règle générale, l'autorisation n'est délivrée: a) qu'aux associations de producteurs et de consommateurs et aux marchands de fruits (offices centraux), qui ont contracté des obligations en vue du ravitaillement du pays en fruits; b) qu'aux personnes et maisons qui, auparavant déjà, ont pratiqué régulièrement le commerce des fruits et qui s'engagent à contribuer au ravitaillement du pays en fruits, en se conformant aux prescriptions des offices centraux et de la Division de l'agriculture; c) qu'aux propriétaires d'installations de dessiccation et aux fabriques de conserves de fruits qui mettent leurs produits à la disposition de l'autorité fédérale ou de ses organes; d) qu'aux commissions officielles de secours et de bien public.

Art. 4. Il est délivré des autorisations pour grossistes (cartes de grossistes) et des autorisations pour détaillants (cartes de détaillants).

La carte de grossistes confère à son titulaire le droit d'exercer le commerce des fruits conformément à la présente décision et aux dispositions prises en vertu de cette décision par la Division de l'agriculture et par les organisations qu'elle autorise. La carte de grossistes donne aussi les mêmes droits que la carte de détaillants.

La carte de détaillants confère à son titulaire le droit d'acheter chez le producteur des fruits de table et des fruits à cuire, ainsi que des fruits destinés au séchage ou à la préparation de conserves. Les fruits achetés au moyen de la carte de détaillants ne peuvent être remis à des revendeurs.

Les autorisations d'achat dont bénéficient les sécheries ou fabriques et les commissions de secours dont il est question dans l'article 3, lettres c et d, ne seront délivrées qu'au nom de l'acheteur désigné par elles.

Art. 5. Les demandes d'autorisation d'achat doivent être adressées aux offices compétents; pour les fruits dont la maturité est avancée, elles doivent être faites avant le 30 juin 1918. Si les requérants ne sont pas déjà en relation avec les offices centraux, ils doivent joindre à leur demande des indications concernant leur activité antérieure comme marchands de fruits, ainsi qu'une déclaration officielle attestant qu'ils exerçaient déjà régulièrement ce commerce auparavant.

Voici les adresses des offices centraux chargés de la fourniture des fruits:

Zoug, pour les cantons de Bâle Ville, Bâle-Campagne, Argovie, Lucerne, Zoug, Unterwald, Schwyz, Uri et Tessin.

Sulgen, pour les cantons de Schaffhouse, Zurich, Glaris, Thurgovie, St-Gall, les deux Appenzel et les Grisons.

Berne, pour tous les autres cantons, sauf le Valais.

Winterthour, pour la sphère d'action de la Fédération des syndicats agricoles de la Suisse orientale.

Hitzkirch, pour la sphère d'action de la Fédération des syndicats agricoles de la Suisse centrale.

Sion, Département de l'intérieur, pour le canton du Valais.

Art. 6. Les personnes ou maisons qui achètent du fruit doivent adapter leurs usages commerciaux aux prescriptions de la présente décision, ainsi qu'aux ordonnances établies par la Division de l'agriculture ou à celles édictées d'entente avec la Division de l'agriculture par les associations ou offices centraux.

Voici, en particulier, les engagements qu'elles auront à remplir: a) effectuer les achats et les ventes aux prix et conditions fixés; b) tenir, à la demande d'un des offices centraux, le fruit acheté en vue de la vente à la disposition du service du ravitaillement du pays ou vendre le fruit aux personnes, maisons ou institutions qui leur seront désignées.

Art. 7. Le commerce des cerises et autres fruits à noyaux pour la consommation directe ou pour la macération en vue de la fabrication d'eau-de-vie, ainsi que des fruits mis en macération dans ce but est placé exclusivement entre les mains des offices centraux. Tout autre achat est interdit, et les fruits ne peuvent être revendus qu'aux offices centraux ou aux acheteurs mis au bénéfice de cartes spéciales délivrées à cet effet. Ces cartes sont délivrées aux acheteurs autorisés par la Division de l'agriculture.

Les personnes qui désirent acheter, par l'intermédiaire des offices centraux, des cerises ou autres fruits à noyaux en vue de la distillation, doivent s'adresser à l'office compétent jusqu'à fin juin 1918. Règle générale, seules les demandes présentées par des distillateurs qui distillaient des fruits à noyaux avant le 1^{er} août 1914 déjà, seront prises en considération.

Art. 8. Tant que les fruits pourront être utilisés dans un but utilitaire et économique (consommation directe, fruits séchés ou conservés), ils ne devront pas être macérés en vue de la distillation. Les fruits achetés pour être consommés à l'état frais, ou utilisés comme fruits séchés ou conservés, et qui, ensuite de circonstances imprévues, sont devenus impropres à cet usage, devront être annoncés à l'office central si leur distillation est envisagée.

Art. 9. Les producteurs, notamment ceux qui se livrent à la distillation des fruits, peuvent être astreints par la Division de l'agriculture à fournir une certaine quantité de ces fruits pour la consommation directe ou pour en faire des conserves.

La Division de l'agriculture peut en outre interdire complètement à certains propriétaires ou dans certaines régions du pays la mise

macération des fruits à noyaux en vue de la distillation. Les autorités cantonales ont le droit de prendre les mêmes dispositions, d'entente avec la Division de l'agriculture.

La Division de l'agriculture peut aussi céder ce droit aux offices centraux.

Art. 10. Est nul tout contrat relatif à l'achat de fruits de n'importe quelle espèce conclu par des personnes ou maisons qui, aux termes des présentes prescriptions ou de dispositions particulières de la Division de l'agriculture, n'y sont pas autorisées, ou tout contrat qui serait contraire aux prescriptions édictées en vertu de la présente décision.

Art. 11. Les cerises destinées à la distillation seront payées au maximum 30 centimes par kilo aux producteurs. Ce prix s'entend marchandise rendue franco gare départ ou à la distillerie, dans les fûts des acheteurs.

Il n'est pas fixé, jusqu'à nouvel avis, de prix maximum pour la vente des autres cerises dans toute la Suisse. Les autorités cantonales sont toutefois autorisées, en vertu des ordonnances actuellement en vigueur, à fixer des prix maxima valables pour leur territoire.

D'entente avec la Division de l'agriculture, les offices centraux pourront prendre des dispositions spéciales au sujet des prix, et notamment fixer des prix normaux.

Art. 12. Les contraventions aux dispositions de la présente décision ou à celles édictées en vertu de celles-ci par les autorités ou offices compétents seront punies en conformité des dispositions pénales des articles 7 et 8 de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 octobre 1917 concernant le ravitaillement du pays en fruits et en produits des fruits. Elles entraînent en outre le retrait des cartes délivrées.

Art. 13. La présente décision entre en vigueur le 12 juin 1918; elle abroge les décisions du 12 juin 1917 concernant les prix maxima pour cerises, et du 18 août 1917 concernant la fourniture et le commerce des fruits.

Prezzi massimi di vendita del catrame e dei prodotti della sua distillazione

(Disposizione del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 11 giugno 1918.)

In esecuzione del decreto del Consiglio federale 5 gennaio 1917 e dell'ordinanza del Dipartimento politico svizzero del 19 marzo 1917 e sulla proposta della Commissione svizzera del catrame, i prezzi massimi del catrame e dei prodotti della sua distillazione sono fissati per il mese di giugno 1918 come segue:

	Vagoni	Sette 10 tonnellate	Fusti isolati sotto una tonnellata	Al minuto
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Catrame greggio	340	355	395	475
Catrame distillato, preparato e solido	385	400	440	520
Olio di catrame, mischiato, olio antracenicico per le officine del gas	725	735	775	975
Olio carbonico greggio	1000	1020	1070	1275
Pece molle	350	365	400	480
Pece media e dura	330	345	385	465

per tonnellata, imballaggio del compratore, franco stazione di distillazione, ossia presso all'officina.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Italienische Einfuhrverbote

«Il Sole» vom 14. Juni veröffentlicht eine Mitteilung der Mailänder Handelskammer, wonach die Importeure von Waren aus der Schweiz, welche dem Einfuhrverbot unterstehen, die Formulare zur Einreichung von Gesuchen von der Handelskammer beziehen können.

Die Handelskammer leitet die Gesuche an die «Giunta tecnica interministeriale» beim Schatzministerium weiter, welche über die Bewilligung entscheidet.

Der Exporteur in der Schweiz hätte sich demnach um die Bewilligung zur Einfuhr seiner Erzeugnisse in Italien nicht zu kümmern. Es dürfte sich aber empfehlen, die dem italienischen Einfuhrverbot unterstehenden Waren erst zum Versand zu bringen, wenn eine Erklärung seitens des Importeurs vorliegt, wonach er die vorerwähnte Bewilligung erhalten hat. Offizielle Mitteilungen über das vorstehende Procedere sind noch nicht eingetroffen.

Italie — Interdiction d'importation

«Il Sole» du 14 de ce mois publie une communication de la Chambre de commerce de Milan, à teneur de laquelle les importateurs de marchandises suisses, soumises en Italie à l'interdiction d'importation, peuvent se procurer auprès de la dite Chambre les formulaires de demandes en autorisation d'entrée. La Chambre adresse les demandes à la «Giunta tecnica interministeriale» au Ministère du Trésor, qui décide de l'autorisation.

L'exportateur résidant en Suisse n'aurait, en conséquence, pas à requérir lui-même l'autorisation d'importer ses produits en Italie. Il est, toutefois, à recommander de n'expédier les marchandises soumises à l'interdiction italienne d'importation qu'après que l'importateur aura déclaré avoir reçu l'autorisation en cause.

Des renseignements officiels touchant la procédure susmentionnée ne sont pas parvenus encore.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Nein-Umlauf	Metallbestand	Portefeuille	Lombard	Giro- und
Date	Circulation	Encaisse		Nantissements	Comptes de
	des billets	monétaire			chèques et de dépôt
31. V. 1918	Fr. 1,000 (1 Bk. — Fr. 1,25, 1 L. — Fr. 25, 1 H. 1, — Fr. 2, 03, 1 Kr. — Fr. 1, 05, 1 g. — Fr. 5) Bk. d. 1094				
Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1918:	705,026	438,429	304,855	81,602	105,979
1917:	515,549	398,841	169,058	16,168	93,575
1916:	425,213	309,995	155,881	17,309	109,456
1915:	419,356	290,421	129,052	16,499	60,489
Bank von Frankreich — Banque de France					
1918:	27,308,372	5,686,465	2,222,417	942,901	3,436,641
1917:	19,479,487	5,531,261	1,744,207	1,133,443	2,801,135
1916:	15,531,129	5,091,570	1,964,880	1,203,646	2,201,285
1915:	11,926,254	4,291,803	2,637,801	617,306	2,238,467
Bank von England — Banque d'Angleterre					
1918:	1,276,281	1,586,287	4,080,593	—	4,408,142
1917:	975,376	1,377,506	4,008,388	—	4,422,997
1916:	884,719	1,506,366	2,771,003	—	3,409,798
1915:	838,272	1,466,090	4,748,165	—	5,394,441
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1918:	15,008,360	3,082,634	18,180,965	8,702	9,548,492
1917:	10,356,442	3,208,911	11,705,630	12,162	5,672,704
1916:	8,422,062	3,124,579	6,867,062	17,826	2,160,515
1915:	6,647,347	3,039,394	5,134,549	20,944	1,889,576
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas					
1918:	1,929,436	1,514,372	117,903	277,185	122,716
1917:	1,374,743	1,255,928	137,412	189,530	102,201
1916:	1,342,607	1,141,569	82,935	150,146	127,711
1915:	1,039,073	665,515	130,181	309,451	97,149
New-York Associated Banks					
1918:	185,285	2,709,000	23,618,500	—	—
1917:	145,900	3,652,900	13,593,250	—	19,048,000
1916:	157,700	3,232,400	16,982,950	—	17,634,700
1915:	189,400	2,935,250	12,136,750	—	12,371,950

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

BERNINABAHN

Die Aktionäre werden hiermit zu der am 29. Juni 1918, vormittags 11 Uhr, in den Lokalen der Schweizerischen Eisenbahnbank, Albangraben 18, in Basel, stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen. (3503 Q) 1727.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz für das Jahr 1917 und Erteilung der Decharge an die Verwaltung.
2. Wahl der Kontrollstelle für 1918.

Die Rechnungen und die Bilanz sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 21. Juni an bei der Schweizerischen Eisenbahnbank in Basel, sowie bei der Direktion in Poschiavo zur Einsichtnahme auf. Behufs Teilnahme an der Generalversammlung haben die Aktionäre ihre Titel spätestens bis zum 25. Juni bei der Schweizerischen Eisenbahnbank zu hinterlegen oder sich bei derselben durch Depotscheine anderer Banken über den Besitz auszuweisen. Sie erhalten alsdann eine auf den Namen ausgestellte Zutrittskarte.

Poschiavo, den 13. Juni 1918.

Der Verwaltungsrat.

A.-G. Ziegel- und Backsteinfabriken
Nebikon — Gettnau — Horw — Muri

4 1/4 % Hyp. Anleihen I. Ranges von 1895

Gemäss Anleihevertrag gelangen infolge Auslosung nachverzeichnete 29 Obligationen auf den 30. Juni 1918 zur Rückzahlung:
Nrn. 15, 35, 48, 69, 83, 85, 121, 168, 172, 186, 187, 192, 264, 297, 311, 321, 341, 351, 359, 361, 363, 367, 379, 382, 396, 418, 424, 425, 426.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 30. Juni 1918 auf. Die Einlösung der Titel samt Zinscoupons pro 1918 erfolgt spesenfrei vom Verfalltage an durch die

Luzerner Kantonalbank

Hauptbank in Luzern und deren Filialen in Willisau, Schüpfheim, Sursee und Hochdorf, sowie durch das (1724 Lz) 842

Bureau der Gesellschaft in Nebikon

Luzern, 26. März 1918.

Aus Auftrag: Luzerner Kantonalbank.

A.-G. der Maschinenfabrik Th. Bell & Cie, Kriens

4 % Hyp.-Anleihen I. Ranges vom 5. Januar 1904

Gemäss Anleihevertrag gelangen infolge Auslosung nachverzeichnete 27 Obligationen auf den 30. Juni 1918 zur Rückzahlung:

Nr. 20,	38,	61,	91,	110,	123,	124,	125,
147,	151,	152,	157,	167,	201,	218,	221,
259,	291,	325,	362,	378,	386,	416,	423,
456,	471,	483.					

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 30. Juni 1918 auf. Die Einlösung der Titel samt Zinscoupons pro 1918 erfolgt spesenfrei vom Verfalltage an durch die

Luzerner Kantonalbank

Hauptbank in Luzern und deren Filialen in Willisau, Schüpfheim, Sursee und Hochdorf, sowie durch den

Schweiz. Bankverein

Luzern, den 4. März 1918.

Aus Auftrag:

Luzerner Kantonalbank.

(1408 Lz) 5881

Chemin de fer Régional des Brenets

Assemblée générale des actionnaires

le lundi 8 juillet 1918, à 3 1/2 heures après-midi, à l'Hôtel Bel-Air, aux Brenets.

Ordre du jour: 1. Rapport du conseil d'administration sur la gestion et les comptes de 1917. 2. Rapport des censeurs. 3. Nomination des censeurs pour 1918, 4. Divers. (22265 C) 1652

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des censeurs, seront à la disposition de MM. les actionnaires, au bureau de l'administration, gare des Brenets, à partir du 27 juin 1918.

Les Brenets, le 8 juin 1918.

Conseil d'administration R. B.



Offres d'exploitation de Brevets Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève.
E. Blum & Co. A. G., Ing.-cons., Zurich.
H. Krehsefer, Ingénieur-cons., Zurich,
ex-avant Boerry-Séguin & Co.

A. Ritter, Ingénieur, Bâle.
Ed. de Waldkirch, Avocat, Berne.
Naegeli & Co., Ingénieurs, Berne.
A. Malhey-Doret, Ing., Ch.-de-Fonds.

Administration actuelle: N° 74 Bahnhofstrasse, Zurich.



3429) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 74334, betreffend **Processo per la fabbricazione di biacca**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zurich 1.

3430) Die Inhaberin der Schweizerpatente: Nr. 67795, **Kugelkäfig für Kugellager**; Nr. 71958, **Kegelrad und Verfahren zur Herstellung desselben**; Nr. 72196, **Hyperbelrad und Verfahren zur Herstellung desselben**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs der Patente, bzw. Abgabe der Lizenzen für die Schweiz, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz.
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zurich 1.

3431) Die Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 71110, betreffend **Perfectionnement aux cylindres pour moteurs à combustion**, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zurich 1.

3432) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 69549, betreffend **Isolateur électrique**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zurich 1.

3433) Die Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 65558, betreffend **Schreibmaschine**, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zurich 1.

3434) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 64251, betreffend **Rotationsmaschine mit zwei Zylindern für indirekten lithographischen Druck**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zurich 1.

3415) Die Inhaberin der Schweizerpatente: Nr. 71347, **Als Schlosshalter dienende Sicherung bei Feuerwaffen**; Nr. 71934, **Verschlussstücksperrre bei selbsttätigen Feuerwaffen mit Kastenmagazin**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs der Patente, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz.
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zurich 1.

3416) Die Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 63634, betreffend **Macchina utensile a motore rotativo**, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zurich 1.

3417) Die Inhaberin des Schweizerpatentes Nr. 60795, betreffend **Vorrichtung zum wahlweisen Betätigen von beweglichen Organen**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zurich 1.

3418) Die Inhaberin des Schweizerpatentes Nr. 56890, betreffend **Vorrichtung zum Kühlen von heissen Röstgasen**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zurich 1.

3419) Die Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 61467, betreffend **Procédé de fabrication de cuirasses pour navires, tours blindées, etc.**, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zurich 1.

3420) Die Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 53329, betreffend **Dispositif pour protéger les installations électriques contre les surtensions**, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zurich 1.

3421) Die Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 53299, betreffend **Procédé de cémentation**, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zurich 1.

3422) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 49728, betreffend **Einrichtung zum Regeln der Abflussmengen aus einem Staubecken mit veränderlichem Wasserspiegel**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zurich 1.

3427) Les titulaires des brevets suisses: N° 54017, du 18 juin 1910, relatif à un **Mécanisme de commande d'une pompe dont il produit la mise en marche resp. l'arrêt lorsque la pression dans un réservoir alimenté par la pompe descend au-dessous, resp. atteint des valeurs déterminées**, et N° 64421, du 20 juin 1913, relatif à un **Radiateur pour installations de chauffage à vapeur**,

désirent vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de ces inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

3428) Le titulaire du brevet suisse n° 73522, du 23 avril 1915, relatif à un **Appareil pour l'attelage automatique des véhicules de chemins de fer**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.
Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

3435) Les titulaires du brevet suisse n° 68915, du 30 juin 1914, relatif à une **Installation de traction électrique, par courant continu avec batterie d'accumulateurs pour l'alimentation temporaire d'appareils électriques auxiliaires sur un véhicule**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

3436) Les titulaires du brevet suisse n° 69096, du 2 juin 1914, relatif à un **Appareil pour l'alimentation électrique en courant d'une installation électrique d'allumage et d'éclairage dans une automobile à moteur à explosions**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

3437) Les titulaires du brevet suisse n° 68720, du 16 juin 1914, relatif à une **Installation électrique pour l'allumage d'un moteur à explosions avec moteur électrique de démarrage**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

3438) Die Inhaber der Schweizerpatente: Nr. 57265, vom 27. September 1911, betreffend **Vorrichtung zur Schusspulvenauswechslung bei Webstühlen**; Nr. 58380, vom 24. Januar 1912, betreffend **Neuerung an Oberschlag-Webstühlen mit Schusspulvenwechsel**, und Nr. 58381, vom 30. Januar 1912, betreffend **Einrichtung bei selbsttätigen Schusspulvenauswechslvorrichtungen für Webstühle zum Halten der Fadenenden der Schusspulven**, wünschen dieselben zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Bümelinbachweg 11, Basel.

3439) La titulaire du brevet suisse n° 61929, du 1^{er} juin 1912, relatif à une **Nouvelle matière plastique destinée à la fabrication des films cinématographiques**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

3440) La titulaire du brevet suisse n° 64594, du 9 juin 1913, relatif à un **Appareil pour la production de courants alternatifs de haute fréquence pour la télégraphie et la téléphonie sans fil**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

3408) Les propriétaires du brevet suisse, Bellem & Brégéras, n° 49320 et 50410, du 16 août 1909, pour: **Moteur à combustion fonctionnant avec des carburants peu volatils et comportant un régulateur d'alimentation pour ceux-ci**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

3441) Les propriétaires du brevet suisse, Ernest Kilburn Scott, n° 64926, du 24 juin 1913, pour: **Four électrique servant à la fixation directe de l'azote de l'air**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.